

Maske

Aufgaben I: Mehr als Rouge und Puderdose

Schau Dir das 24-Interview mit der Maskenbildnerin Julia Lechner an und diskutiere mit Deinen Mitschüler/innen ihre Aussage, bei einem guten Maskenbildner sehe man nicht, was er gemacht habe.

Aufgaben II: Mit dem Blick für Gesichter und Details

Sieh Dir zwei ausgewählte 24-Filmclips an und vergleiche das Maskenbild der Ausschnitte miteinander. Beschreibe anschließend möglichst konkret, wie die in der Tabelle genannten Beispiele als Masken am Schauspieler / an der Schauspielerin umgesetzt werden könnten. Untersuche, ob und inwieweit sich Maskenbilder aus dem einen Film in den anderen übertragen lassen.

Make-Up und Frisur für...	Mögliches Aussehen
... eine Joggingsportlerin	Dezent bis gar nicht geschminkt, Kurzhaarfrisur oder Pferdeschwanz, leicht gerötetes Gesicht durch Herz-Kreislauf-Training
... den Alltag eines Bankangestellten	
... weibliche Abendgarderobe	
... eine Fantasiefigur	
... eine weibliche Schauspielrolle zu Beginn des 20. Jahrhunderts	
... einen Unfallverletzten.	

Notiere Filmbeispiele, bei denen die Arbeit des Maskenbildners für den Zuschauer deutlich sichtbar wird. Untersuche in diesem Zusammenhang am Beispiel zweier Filmfiguren die Recherchetätigkeit des Maskenbildners/der Maskenbildnerin. Auf welche Informationsquellen und Vorgaben könnte er / sie zurückgegriffen haben?

Aufgaben III: Meister der Verwandlung

Stelle Dir vor, Du bist Maskenbildner/in bei der Romanverfilmung von Johann Wolfgang von Goethes FAUST. Mit welchen maskenbildnerischen Mitteln würdest du das Gesicht eines Schauspielers in Mephistos Gesicht verwandeln? Zeichne Deine Idee in Form einer Skizze oder eines Filmplakats.

Entwirf für einen historischen Film, der in Venedig spielt, eine Halbmaske, die von der weiblichen oder männlichen Hauptfigur auf einem Kostümball getragen werden könnte. Modelliere sie aus Pappmachée oder mit Hilfe von Gipsbinden und recherchiere zuvor, welche Maskenformen und Kostümierungen z.B. im venezianischen Karneval typisch sind. Vergleiche Deine Umsetzung mit der Deiner Mitschülerinnen.

Erstellt von der Deutschen Filmakademie mit fachlicher Unterstützung der Mitglieds Jens Bartram sowie in Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung und Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz.